

Respekt dem Reborn~

Ein Tag im Urlaub

Von Revya

Erste und letzte Lektion...

.. In sachen Respekt

Das hier meine Lieben Kinder ist eine Challenge FF ^^

Ist das erste ma das ich so was mache und vor allem mit diesem Reborn Pair .__.

Diese zwei Badass Typen könnten bei mir vielleicht etwas OOC vorkommen, deswegen bitte ich um Nachsicht :D

5 Wörter der Apokalypse die in der FF vorkommen müssen:

Sommer, Meersalzeis, Badehose, Mobbing, Leon

Ich hoffe die FF gefällt dir Froggy-Fran

Reborn war ein Mensch, wen man ihn überhaupt als solchen ansehen oder bezeichnen konnte, der es liebte andere zu quälen oder einfach ihnen seinen Willen aufzuzwingen. Alle Gurdians von Tsuna fürchteten oder respektierten ihn. Nur einer tat dies nicht. Einer von den 6 Gurdians. Jetzt nachdem der Mist Gurdian nun auch aus dem Gefängnis der Vindice befreit worden war und er nun auch wieder lebte, dank Yuni, würde er das nachholen.

Wie praktisch das sie, um die Wiederkehr von Tsuna, den Arcobalenos und das der Fluch von den genannten gebrochen worden war, zu feiern waren sie nun am Meer und entspannten sich. Man konnte es auch wie eine Art Erholungsurlaub ansehen nach dem großen Kampf gegen Byakuran. Seinen Fedora hatte Reborn über dem Gesicht um alles auszublenden was ihn stören könnte. Als Berater der Familie und ein naher vertrauter Tsunas wurde er eingeladen mit zu kommen, da der Arcobaleno diese Chance nutzen wollte um endlich dem Blauhaarigen beizubringen was es hieß ihn zu respektieren oder zu fürchten, egal welches eines von beiden reichte dem Schwarzhaarigen Hitman, war er mitgekommen. Das Ziel das sich Reborn dieses mal allerdings ausgesucht hat schien nichts von seinem Glück, wohl eher Pech, mitbekommen zu haben da er auf einer Liege lag und sich entspannte oder es zumindest versuchte. Man sah dem Mist Gurdian an das er genervt war und je mehr der Lärm zu nahm desto kürzer schien dessen Geduld zu werden, genauso wie Reborns. Das hatten die beiden zumindest gemeinsam. Und das sie nicht zögern würden zu handeln war ebenso eine Gemeinsamkeit der beiden Kaltblütigsten

Mitglieder in der Vongola Familie, drei wen man Hibari noch mit dazu zählte.

Leon kam von dem Hut seines Besitzers runter und ging auf seine Hand, in stummen Einverständnis verwandelte sich das Chamäleon in eine Waffe. Ohne seinen Hut anzuheben schoss der Hitman auf die Lärmquelle und es wurde sofort still. Das Dame-Tsuna und die anderen einfach nie dazu lernten, aber nun würde er wenigstens seine Ruhe haben. Erneut glitt Reborns Blick zu dem Blauhaarigen der eben seinen Dreizack materialisiert hatte, aber der Fedora träger war ihm wohl zuvor gekommen. Eben dieser Blauhaarige schaute nun etwas verdutzt zu dem Hitman. Ohne auch nur abzuwarten ging der Illusionist zu dem Arcobaleno und machte erst vor ihm halt.

„Oya, oya Arcobaleno das du dich endlich mal bewegst ist ja schon fast verwundernd~“, der angesprochene schaute den Mist Gurdian nur eine weile stumm an bis sich ein Grinsen auf den Lippen breit machte. Das verhieß nie was gutes, jedenfalls für einen von den beiden und das war definitiv nicht an Reborn gerichtet. Anscheinend hatte dieser endlich einen Plan entwickelt wie er dem Illusionisten beibringen das er ihn zu respektieren hatte, auch wen die Methode die er dafür wohl benutzen würde bestimmt ganz schön.. uhm ja unorthodox dafür war. „Schau mal an wer sich entschlossen hat aufzustehen und nicht mehr zu faulenz. Rokudou Mukuro höchstpersönlich~“, natürlich war es so gemeint wie es klang. Hochmütig und doch wie die reine Wahrheit oder eher provozierend und es schien Wirkung zu zeigen den Mukuro sprang darauf an. Wie eine Biene auf Honig, nein so traff es nicht ganz wohl eher wie eine Eule auf Mäuse, so passte es besser. „Kufufu wer hat den gesagt das ich faulenze Arcobaleno? Immerhin habe ich noch nie davon gehört das man im Urlaub arbeiten soll~“ „Natürlich nicht Rokudou Mukuro. Aber ich würde sagen das du dich langweilst, nicht wahr Leon?“, die grüne Echse nickte nur bestätigend auf die Frage seines Herrchens und verschwand darauf auch schon kurz. Das kleine Tierchen war noch anwesend nur unsichtbar für das menschliche Auge. „Und ich weiss wie ich das ändern kann~“, das interesse des Mist Gurdians der Vongola war geweckt, genauso wie die Skepsis „Ara? Wirklich? Da bin ich doch mal gespannt Arcobaleno.“, Reborns Grinsen nahm diese fiese Natur an und ein leuchten kam in seinen Augen, ein altbekanntes leuchten das Tsuna sofort erkannt und Mukuro gewarnt hätte, da dieser aber mit seinen anderen Gurdians beschäftigt war hatte er es nicht gemerkt.

Der Hitman ging einfach vor und Mukuro folgte ihm sogar. Schon bald waren sie wieder im Hotel und auch schon in Reborns Zimmer verschwunden. Der Schwarzhaarige nahm seinen Fedora Hut ab und zog seine Jacke aus. Mukuro dagegen hatte es sich auf dem Bett bequem gemacht.

„Oya~ was wird den das Arcobaleno?“, der angesprochene aber blieb ganz still. Das einzige das man von ihm hörte war nur ein leises schmunzeln. Noch bevor Mukuro handeln konnte war Reborn schon über dem Mist Gurdian, etwas perplex schaute der Blauhaarige mit seinen zwei verschieden farbigen Augen zu dem älteren hoch.

„Mir gefällt es gar nicht das du keinen Respekt oder Furcht zu zeigen scheinst Rokudou Mukuro~ Deswegen werden wir das jetzt ändern.“, noch bevor der perplexer Mist Gurdian etwas dagegen sagen oder tun konnte waren seine Lippen schon verschlossen worden. Und das eine führte zum anderen, schon bald hatten beide Männer keine Klamotten mehr und ganz bestimmte Geräusche kamen aus dem Zimmer von Reborn heraus, die Stimmen waren eindeutig identifizierbar aber nur eine von den beiden war lauter und öfter zu hören. Die Zeit verging und es wurde wieder Still in dem Zimmer. Beide Figuren waren eingeschlafen, ihre Atmung ging gleichmässig. Ein leises Klopfen ertönte und schon war Leon zu einer Waffe geworden, wer auch immer in das Zimmer in dem Moment reinkommen wollte wurde

von Kugeln begrüßt und dem Anblick eines schlafenden Mukuros in Reborns Armen oder wohl eher die beiden aneinander gekuschelt. Aber keiner von ihnen war Wach. Der Hitman hatte seine Augen offen, ja aber er hatte ihm Schlaf geschossen. Das Problem war nur das derjenige der die Tür geöffnet und das gesehen hatte nun einen Schock hatte, einen mentalen Schock und nun bestimmt für ein paar Tagen unbrauchbar sein würde. Na ja die Vongola konnte bestimmt ein paar Tage ohne ihren Boss aushalten. Mit einem leisen Geräusch fiel die Tür wieder zu und Leon legte sich wieder auf seinen Platz, Reborns Kopf.

Heute würde sie bestimmt keiner mehr stören, da war sich die Echse sicher. Der bewusstlose Tsuna vor der Tür sowie die Kugeln die in den Wänden steckten waren Warnung genug~

Souuu das wars :)

Hoffe es hat gefallen und entschuldigt für das plötzliche Ende aber ich mag den Oneshot irgendwie schon <3